



ALEMÁN

OPCIÓN A

Die Österreicherin Eva Steurer, 18, hat die Fachschule für Tourismus und Wirtschaft in ihrer Heimatstadt Bregenz besucht und dort eine Ausbildung als Hotelkauffrau gemacht. Ihre Lieblingsfächer waren Französisch, Spanisch, Biologie und Praxis. Im letzten Schuljahr hat sie ein Praktikum in einem Hotel in der französischen Schweiz gemacht. Sie wollte in einem anderen Land leben und neue Leute treffen. Mit der fremden Sprache hatte sie am Anfang Probleme. Sie hat vieles nicht verstanden, aber die Kollegen waren sehr nett und haben ihr geholfen. Einige haben mit ihr Deutsch gesprochen. Andere haben Französisch gesprochen, aber langsam und deutlich. So konnte sie ihr Französisch schnell verbessern. Im Hotel hatte sie Kollegen aus der ganzen Welt. Sie hatten am Anfang keine gemeinsame Sprache und haben sich mit Händen und Füßen unterhalten. In diesem Praktikum hat sie gelernt, dass es in einem guten und teuren Hotel nur ein Motto gibt: „Der Gast ist König“. Das war für sie als Praktikantin nicht immer leicht. Aber sie musste freundlich bleiben. Immer wenn die Arbeit nicht angenehm war, hat sie an den sehr guten Lohn gedacht. „Eines ist mir klar geworden“, sagt sie, „beim Arbeiten habe ich mehr gelernt als in der Schule, auch wenn die Arbeit manchmal nicht besonders interessant war“.

Fragen

(Evite transcribir literalmente frases del texto en sus respuestas)

1. Warum hat Eva das Praktikum in der Schweiz gemacht? (2 puntos)
2. Welches Problem hatte sie am Anfang? (2 puntos)
3. Was fand sie als Praktikantin nicht so gut? (2 puntos)
4. Erzählen Sie über Ihre Schule: Was finden Sie gut/ nicht so gut? Was machen Sie gerne/ nicht so gerne? (100-120 Wörter) (4 puntos)



ALEMÁN

OPCIÓN B

Ich habe mit Heinz telefoniert und einen Termin ausgemacht: in meinem Café. Kaum sitze ich im Café und schlage mein Buch auf, läutet das Handy. Es ist Heinz. „Tut mir Leid, ich bin gerade erst von der Arbeit gekommen und muss mich noch frisch machen. Es wird etwas später.“ Ich sage ihm, dass ich im Café warte. Ich bestelle mir einen Capuccino und schlage mein Buch auf. Eine halbe Stunde später klingelt es wieder. Es ist Heinz. „Ich fahre jetzt los, nur damit du Bescheid weißt.“ „Ja, ist okay, ich bin ja hier“, sage ich und drücke die „Auflegen“-Taste. Sekunden später klingelt es wieder. „Bist du mir böse?“, fragt Heinz. Ich beruhige ihn. Nach einer Viertelstunde klingelt es wieder. „Ich finde keinen Parkplatz, es dauert noch ein paar Minuten“, sagt Heinz. „Ist okay“, sage ich. Nach dem folgenden, letzten Klingeln, („Ich habe jetzt einen Parkplatz und bin gleich da!“) habe ich das Handy ausgeschaltet, den Capuccino bezahlt und das Café verlassen. Von Heinz habe ich nichts mehr gehört, aber ich habe die 27 Mailboxansagen noch nicht abgehört.

Verstehen Sie jetzt, was ich meine? Handys komplizieren das Leben und zerstören Freundschaften. Sie nehmen einem die Zeit und die Ruhe. Man ist immer erreichbar, im Urlaub, im Bett, in der Badewanne...

Fragen

(Evite transcribir literalmente frases del texto en sus respuestas)

1. Wie oft klingelt das Handy? Warum? (2 puntos)
2. Was macht die Frau nach dem letzten Klingeln? (2 puntos)
3. Was denkt die Frau über Handys? (2 puntos)
4. Was halten Sie von Handys? Komplizieren sie das Leben oder erleichtern sie es? (100-120 Wörter) (4 puntos)



ALEMÁN

Criterios específicos de corrección

Las tres primeras preguntas están orientadas a comprobar la comprensión del texto. Las respuestas están contenidas de manera explícita o implícita en el texto, pero se exige que los estudiantes hagan los cambios lingüísticos y lógicos necesarios para que la contestación responda correctamente a la formulación y contenido de la pregunta. Se valorará especialmente la capacidad para utilizar estructuras diferentes de las del texto. Las respuestas no deben ser una copia literal del texto. Valor: 2 puntos por pregunta, de los que uno irá destinado a calificar la comprensión y el otro la corrección gramatical.

En la pregunta nº 4 se exige, en primer lugar, coherencia con el tema propuesto. Se valorarán la corrección expresiva, la coherencia interna y la redacción autónoma y se considerará asimismo la adecuación de la longitud al número de palabras establecido. Se restará valor a un texto construido mediante meras paráfrasis del texto propuesto. Valor: 4 puntos.